Neunkirchen Stadtnachrichten vom 24. Mai 2006

Goethestraße auf Hüttenweg

Oberbürgermeister Decker weiht Infotafel ein

Ganz offiziell: Goethestraße gehört jetzt zum Hüttenweg

Der Neunkircher Hüttenweg verfügt über eine weitere Attraktion. Die Villensiedlung in der Goethestraße wurde nun in den Hüttenweg mit aufgenommen.

Dazu hat Oberbürgermeister Friedrich Decker eine Info-Tafel offiziell eingeweiht. „Die Bauten in der Goethestraße drücken vieles über die Sozialgeschichte des ehemaligen Eisenwerkes aus und sind zudem auch architiketonisch von besonderem Reiz", so Decker bei der Einweihung. Nach den Plänen des Architekten Karl Brugger entstanden in der Straße um die Jahrhundertwende 15 Einzel- bzw. Doppelvillen mit Renaissance- und Jugendstilelementen. Die Beamtenkolonie wurde durch Direktorenvillen ergänzt. Die Goethestraße wurde lange Zeit von den Mitarbeitern des Eisenwerkes bewohnt und bietet auch heute noch ein prachtvolles Ensemble; nicht zuletzt dank des Engagements des Vereins „Pro Goethestraße e.V." Dessen Vorsitzender Michael Zitzmann freute sich über die weitere Aufwertung der Goethestraße: „Damit haben wir nun dank der Stadt eines unsrer frühen Vereinsziele erreicht. Das macht uns schon ein klein wenig stolz." ■